



Buchführungsergebnisse spezialisierter Geflügelbetriebe in ausgewählten Bundesländern - Wirtschaftsjahr 2018/19

Für dieses Datenblatt wurden 63 spezialisierte geflügelhaltende Betriebe ausgewertet, mit Durchschnittswerten wie in Tab. 1 beschrieben.

Tab. 1: Merkmale der untersuchten Betriebe im Wirtschaftsjahr 2018/19

	ME	Legehennen		Mast	
		nat.	jur.	nat.	jur.
Betriebe	Anz.	18	11	13	18
Arbeitskräfte	AK	3,7	32,8	3,6	5,2
Umsatz	Tsd.€	879	10.191	1.497	2.760
Gesamtarbeitsersparnis	Tsd.€ /AK	45	47	30	64

1. Wirtschaftliche Lage

Geflügelhaltende Betriebe insgesamt erzielten einen Gesamtarbeitsersparnis von durchschnittlich 47 Tsd. € je Arbeitskraft und eine Gesamtkapitalrendite von über 6 %, die Rendite war damit deutlich höher als bei anderen Landwirtschaftsbetrieben.

Gegenüber dem Vorjahr verbesserten sich die Ergebnisse der Legehennenbetriebe, sie erzielten höhere Leistungen je Henne und höhere Eierpreise.

Erfolgreiche Betriebe erzielten mehr als das Dreifache der Umsatzerlöse je Arbeitskraft, trotz ebenfalls höherer Aufwendungen betrug der Gesamtarbeitsersparnis bei Legehennenbetrieben das Dreifache, bei Mastbetrieben mehr als das Zehnfache der Ergebnisse der weniger erfolgreichen.

Tabelle 2: Bilanzvermögen der geflügelhaltenden Betriebe im Vergleich zu Landwirtschaftsbetrieben insgesamt

	Legehennen	Mast	Landwirtschaft ¹
Bilanzvermögen	299	749	438
Fremdkapital	189	512	104

In 1000 €/AK, ¹Durchschnitt der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe im Wirtschaftsjahr 2018/19;

Quelle: bmel-statistik.de: <https://www.bmel-statistik.de/fileadmin/daten/BFT-1100000-2019.xlsx>.

Geflügelmastbetriebe setzten je Arbeitskraft deutlich mehr Bilanzvermögen und Fremdkapital als Landwirtschaftsbetriebe im Bundesdurchschnitt ein (Tabelle 2). Die Investitionen in den geflügelhaltenden Betrieben beschränkten sich im Mittel der letzten 3 Jahre auf Ersatzinvestitionen.

Das Eigenkapital entwickelte sich positiv, die Eigenkapitalquote lag im Mittel bei über 30 %, was vergleichsweise niedrig ist.

Ertrags- und Aufwandsstruktur

Der Betriebsertrag setzte sich in beiden Produktionsrichtungen ähnlich zusammen: Über 90 % resultieren aus Umsatzerlösen, der Anteil der Zulagen und Zuschüsse betrug bei Geflügelmastbetrieben 3 %, bei Legehennen 6 % und in der Landwirtschaft insgesamt etwa 10 %. Geflügelmastbetriebe erwirtschafteten mehr als dreimal so hohe Umsatzerlöse je Arbeitskraft wie der Bundesdurchschnitt (Abb. 1).

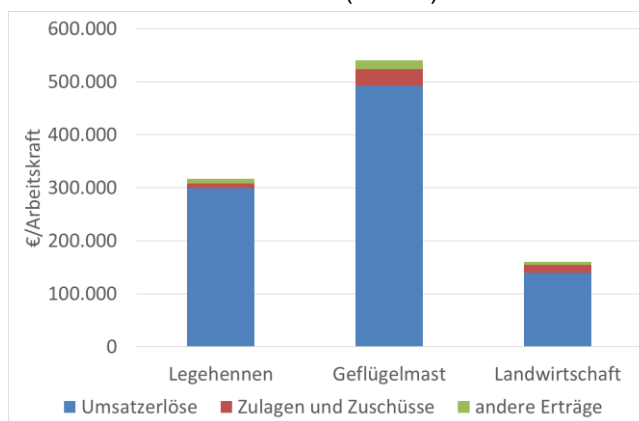


Abb. 1: Höhe und Zusammensetzung des Betriebsertrags in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben im Vergleich zu Landwirtschaftsbetrieben insgesamt

Über zwei Drittel des Betriebsertrags wurde für Material aufgewendet, Geflügelmastbetriebe wendeten über ein Drittel allein für Futtermittel auf (Abb. 2). Trotz des hohen Materialaufwands reichte das Ergebnis, alle Produktionsfaktoren zu entlohnen und darüber hinaus einen Unternehmergewinn von 19 bis 24 Tsd. € je Arbeitskraft zu erwirtschaften.

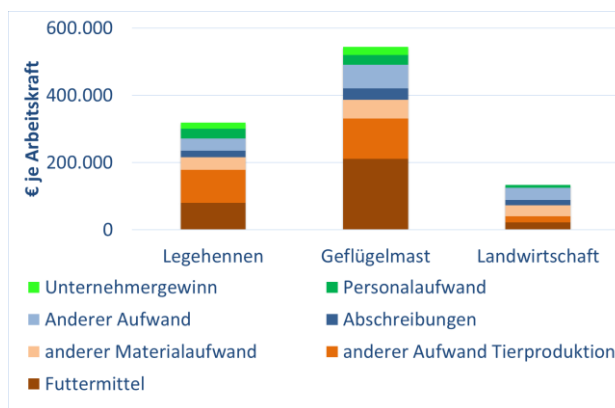


Abb. 2: Aufwand und Unternehmergewinn in Geflügelbetrieben